

Interlaken

| | | | | |
|--|--|--|--|----------------------------|
| Schulort: | Kanton 1799: Interlaken | Oberland Interlaken | Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015: | Bern Bern Interlaken |
| Konfession des Orts: | reformiert | Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799: Gsteig | | |
| Standort: | Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 248-249v | | | |
| Zitierempfehlung: | Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1535: Interlaken, [http://www.stapferenquete.ch/db/1535]. | | | |
| In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: | - Interlaken (Niedere Schule, reformiert) | | | |

Beantwortung über den Zustand der Schullen.

I. Lokal-Verhältnisse.

| | | |
|-------|---|--|
| I.1 | Name des Ortes, wo die Schule ist. | Aarmühle |
| I.1.a | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? | dorfschaft. |
| I.1.b | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? | gehört zu der dorfschaft Matten |
| I.1.c | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? | Kirchgemeind und Agentschaft Gsteig |
| I.1.d | In welchem Distrikt? | Interlaken distrikt |
| I.1.e | In welchem Kanton gehörig? | Oberland Canton |
| I.2 | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | Jnerhalb einer viertelstund sind 60 Häüßer weiter entfernte sind keine! |
| I.3 | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. | Aremühle, Jnterlaken. Schloß. |
| I.3.a | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und | 1/4 Stund |
| I.3.b | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. | 6. Kinder! |
| I.4 | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. | |
| I.4.a | Ihre Namen. | Maten Wald 1/4 Stund Wildersweil 1/2 Stund Bönigen 1/2 Stund Unterseen 1/4 |
| I.4.b | Die Entfernung eines jeden. | Stund |

II. Unterricht.

| | | |
|-------|---|--|
| II.5 | Was wird in der Schule gelehrt? | Catechismus Schreiben Singen pp. |
| II.6 | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? | von Wintermonat bis April alle Tag in der zwischen zeit, alle wochen einmahl |
| II.7 | Schulbücher, welche sind eingeführt? | A: B: C: Buch berner Catechismus Heidelberger dito, und Psallmen. |
| II.8 | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? | wie gewöhnlich |
| II.9 | Wie lange dauert täglich die Schule? | Vormitag drey und nachmitag 2 Stund |
| II.10 | Sind die Kinder in Klassen geteilt? | Nein |

III. Personal-Verhältnisse.

| | | |
|----------|--|--|
| III.11 | Schullehrer. | |
| III.11.a | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? | [[[Seite 2] die Herren Pfarrer auf vorschlag der Vorgesetzten. |
| III.11.b | Auf welche Weise? | |
| III.11.c | Wie heißt er? | Christen Willhelm |
| III.11.d | Wo ist er her? | Von Armühle |
| III.11.e | Wie alt? | 45 Jahr |
| III.11.f | Hat er Familie? Wie viele Kinder? | Ja und zwahr 3. Kinder |
| III.11.g | Wie lang ist er Schullehrer? | 15 Jahr. |
| III.11.h | Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? | wo er jez ist, den Baurenstand |
| III.11.h | Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? | Ja was ihm die Schull, nicht wägnimt. Feldarbeit |
| III.12 | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? | |
| III.12.a | Im Winter. (Knaben/Mädchen) | Knaben 25 Mädchen 23 |
| III.12.b | Im Sommer. (Knaben/Mädchen) | Knaben 12 Mädchen 10 |

IV. Ökonomische Verhältnisse.

| | | |
|---------|--|---|
| IV.13 | Schulfonds (Schulstiftung) | |
| IV.13.a | Ist dergleichen vorhanden? | Ja |
| IV.13.b | Wie stark ist er? | 130 kr. Capitalien |
| IV.13.c | Woher fließen seine Einkünfte? | Von zinsen |
| IV.13.d | Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? | M Nein |
| IV.14 | Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? | Sul geld ist eins eingeführt Ja per Kind 4 bz. per Jahr von 1 bz. bis 4 bz. |
| IV.15 | Schulhaus. | |
| IV.15.a | Dessen Zustand, neu oder baufällig? | Neü gehört aber den Schullehrer |
| IV.15.b | Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? | Ja im Wohnhauße daselben |
| IV.15.c | Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? | Nein |
| IV.15.d | Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? | der Schullehrer |

| | | |
|-----------|--|---|
| IV.16 | Einkommen des Schullehrers. | |
| IV.16.A | An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. | [[[Seite 3] Empfängt nichts an victualien |
| IV.16.B | Aus welchen Quellen? aus | |
| IV.16.B.a | abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)? | Nichts |
| IV.16.B.b | Schulgeldern? | |
| IV.16.B.c | Stiftungen? | ist im 13 Artikel <i>Sub b</i> zu sehen |
| IV.16.B.d | Gemeindekassen? | 9 kr. |
| IV.16.B.e | Kirchengütern? | 6. kr. 12 bz. 2 xr. |
| IV.16.B.f | Zusammengelegten Geldern der Hausväter? | Von Jedem Kind 3 bz. <i>per</i> Jahr |
| IV.16.B.g | Liegenden Gründen? | nichts |
| IV.16.B.h | Fonds? Welchen? (Kapitalien) | Sihe Artikel 13 <i>Sub b</i> . |

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Actum den 19ten Hornung 1799. Christen Wilhålm Schulmeister zu armühli

Metadaten

Generelle Kopfdaten

| | |
|----------------------|--|
| Standort | Bundesarchiv Bern |
| Signatur | BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 248-249v |
| Briefkopf | Beantwortung über den Zustand der Schullen. |
| Transkriptionsdatum | 20.11.2012 |
| Datum des Schreibens | |
| Faksimile | 1535BAR_B0_10001483_Nr_1455_fol_248-249v.pdf |
| Ist Quelle original? | Ja |
| Verfasser Name | Wilhelm |
| Verfasser Vorname | Christen |
| Vom Lehrer verfasst? | Ja |
| Randnotiz | |
| Kommentar öffentlich | |

Ort

| | | | | | |
|-------------------------|-------------------|--------------------|------------|--------------------|----------------------|
| Name | Interlaken | | | | |
| Konfession | reformiert | Kanton 1799 | Oberland | Kanton 1780 | Bern |
| Ortskategorie | Dorf | Distrikt 1799 | Interlaken | Kanton 2015 | Bern |
| Eigenständige Gemeinde? | Nein | Agentschaft 1799 | Gsteig | Amt 2000 | Interlaken-Oberhasli |
| Ist Schulort? | Ja | Kirchgemeinde 1799 | Gsteig | Gemeinde 2015 | Interlaken |
| Höhenlage | | Einwohnerzahl 1799 | | Einwohnerzahl 2000 | |
| Geo. Breite | 631884 | | | | |
| Geo. Länge | 170532 | | | | |

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Interlaken (ID: 2073)

| | |
|-------------------------------|----------------|
| Schultypus: | Niedere Schule |
| Besondere Merkmale: | |
| Konfession der Schule: | reformiert |
| Ist ein Schulgeld eingeführt: | Ja |

Schulfonds

| | |
|--|---|
| Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? | Nein |
| Art der Klasseneinteilung: | |
| Klassenanzahl: | |
| Unterrichtete Inhalte: | Schreiben Singen Religion/Christliche Unterweisung |

Schulperiode

| | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|--------|
| Beginn | | |
| Ende | | |
| Stunden pro Schultag | | 5 |
| Anzahl Wochen | | |
| Anzahl Wochen pro Jahr | | |
| Wird die Schule im Winter gehalten? | | Ja |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? | | Ja |

Schülerzahlen

| | Sommer | Winter |
|-----------------|--------|--------|
| Knaben | 12 | 25 |
| Mädchen | 10 | 23 |
| Kinder | 22 | 28 |
| Kinder pro Jahr | | |
| Kommentar | | |

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3983)

Name: Wilhelm
Vorname: Christen

Weitere Informationen

Alter: 45
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 5
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Aarmühle
Konfession:
Im Ort seit:
Lehrer seit: 15 Jahren
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit